

# Verlag Egon Fleischel & Co Berlin W9

Zunächst erscheinen:

## Georg Hermann Der Buckfasten

in Leinen M. 1.—

Ein Bändchen alter und neuer Erzählungen, Heiteres und weniger Heiteres im Verein. Oder Dinge, die — um mit Georg Hermann zu sprechen —, wie das ja so kommt, beides zugleich sind. — Bekannte Novellen aus den „Zukunftsfrohen“, dem „Letzten Hause“ zusammen mit Arbeiten, die noch nicht in Buchform erschienen sind, alles aber nachdenkliche und gemütvolle Schätze, die bei der warmen Teilnahme, deren sich der Jettchen Gebert-Dichter auch im Schützengraben erfreut, wie ihm täglich zahlreiche Feldpostbriefe beweisen, dort überall willkommen sein werden.

## Rudolf Lindau Die Stimme Allahs

Türkische Geschichten in Leinen M. 1.—

Eine Zusammenstellung seiner besten Erzählungen, die auf dem Boden der uns verbündeten Türkei spielen und neben dem aktuellen Interesse, das sie bieten, dazu beitragen werden, unseren Soldaten das Seelenleben ihrer tapferen Bundesgenossen zu erschließen und ihr Interesse dafür zu erwecken.

## Helene von Mühlau Hauptmann Hamtiegel

in Leinen M. 1.—

Die großen Erfolge unserer Truppen auf den europäischen Kriegsschauplätzen lassen doch mit Bekümmernis an die bedrängten Landeute denken, die, gänzlich abgeschnitten von der Heimat, auf dem Boden der ihnen lieb gewordenen Kolonien gegen eine immer wachsende Übermacht die einst so schwer eroberte Scholle verteidigen. Als eine Erinnerung aus den guten Zeiten unserer Kolonialtätigkeit wird dieser Roman eine besonders willkommene Gabe sein.

## Clara Viebig Kinder der Eifel

in Leinen M. 1.—

Die Wahl dieses Bandes bedarf keiner Rechtfertigung. Was ist denn erschütternder draußen an der Front, als ein Lesestoff, der warmblütig, anschaulich echt heimatisches Empfinden zum Ausdruck bringt? Die Dichterin hat in diesen Band eine Anzahl Eifelgeschichten aufgenommen, die sich in erster Linie an männliches Empfinden wenden. Es ist Heimatkunst, in der weder die Heimat noch die Kunst zu kurz kommt.

## Alfred Bock Der Flurschütz

hart. M. —.50; in Leinen M. 1.—

Diese packende Erzählung aus dem hessischen Volksleben ist vom Verfasser selbst gewählt worden, der, wie er in Friedenszeiten seinen Landeuten ins Herz sieht, auch jetzt in Kriegszeiten ganz genau weiß, was die Kinder seines kleinen Landes draußen von ihrer engeren Heimat hören wollen und was ihnen vertraut und lieb ist.

Weitere Ankündigungen folgen. Bestellzettel in der Beilage.